

MEHR BEWEGEN MIT WENIGER SPRIT

SEIT DEM START der Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil durch das BMLFUW im Jahr 2005 haben sich rund 4.200 Unternehmen aus Österreich am klimaaktiv mobil Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ beteiligt und mit ihrem Engagement einen direkten Beitrag zur Erreichung der österreichischen Klimaziele geleistet. Durch die umgesetzten Maßnahmen der Unternehmen im Mobilitätsbereich werden jährlich mehr als 410.000 Tonnen CO₂ eingespart (Stand: Dez. 2014).

KLIMAAKTIV MOBIL MAPS

Die klimaaktiv mobil maps machen die mobilen Kräfte im Klimaschutz sichtbar. Ob Fuhrparkumstellungen, Radmaßnahmen, Spritspartrainings – die klimaaktiv mobil maps bieten einen Überblick und vor allem gute Beispiele zum Nachahmen: klimaaktivmobil.at/maps



WERDEN SIE KLIMAAKTIV MOBIL PROJEKTPARTNER!

Alle Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber, die im Rahmen des Programms mitmachen, werden klimaaktiv mobil Projektpartner des BMLFUW.



Auszeichnung der beiden klimaaktiv mobil Partner Goodville Mobility OG vertreten durch Beate Hauser und Fluidtime Data Services GmbH vertreten durch Anton Fitzthum. Foto: BMLFUW/Markus Rief

KONTAKT BERATUNGSPROGRAMM

MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR Betriebe,
Bauträger und Flottenbetreiber
HERRY – ÖGUT – Ökologie-Institut – ÖIR – Steger Vonmetz

Ansprechpersonen: DI Markus Schuster, Bettina Pöllinger, MA MSc
1040 Wien, Argentinierstraße 21, Tel.: +43 1 5041258 50
office@mobilitaetsmanagement.at, mobilitaetsmanagement.at
klimaaktivmobil.at. Bei uns erhalten Sie sämtliche Informationen zu den klimaaktiv mobilen Beratungs- und Förderangeboten des BMLFUW!

HOLEN SIE SICH ANREGUNGEN AUS DER PRAXIS!



Obermürterer Brauereigenossenschaft:
Spiritspartrainings



Riedler Kies & Bau Ges.m.b.H.: Anschaffung eines Hybridbaggers



Salzburger Mietwagen u. Reiseservice GmbH: Ankauf erdgasbetriebener Fahrzeuge
Meusburger GmbH und Co KG: Einsatz von Werksbussen



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT,
Stubenring 1, 1010 Wien

Text und Redaktion: klimaaktiv mobil Beratungsprogramm:
„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger u. Flottenbetreiber“ Herry Consult
GmbH, Argentinierstraße 21, 1040 Wien

Fotos: Coverfoto: iStock © OJO_Images; Verwendung des restlichen Bildmaterials mit
Erlaubnis der Projektpartner.



Original wurde gedruckt von: Zentrale Kopierstelle
des BMLFUW, UW-Nr. 907, nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

Alle Rechte vorbehalten. Wien, September 2015



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

bmlfuw.gv.at
klimaaktivmobil.at

FÖRDERUNG VON
MOBILITÄTSMANAGEMENT
FÜR BETRIEBE, BAUTRÄGER
UND FLOTTENBETREIBER
MOBILITÄTSWENDE UND
WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

SPRIT SPAREN UND CO₂-AUSSTOSS REDUZIEREN

MOBILITÄTSMANAGEMENT bietet Ihnen die Möglichkeit, eine umweltfreundlichere Mobilität zu forcieren und Potenziale zur Transportrationalisierung zu nutzen. Ihr Beitrag zur nachhaltigen CO₂-Reduktion ist wichtig für unsere Umwelt – und lohnt sich mehrfach für Ihr Unternehmen!

Das Ministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW) bietet Ihnen mit dem **klimaaktiv mobil** Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ umfassende Hilfestellung und Förderungsmöglichkeiten.

GRATIS SERVICE- UND BERATUNGSLEISTUNGEN:

- Wir **beraten** Sie im Auftrag des BMLFUW bei der Suche nach geeigneten betrieblichen Mobilitätsmaßnahmen.
- Wir **unterstützen** Sie bei der Einreichung Ihrer Maßnahmen zur Förderung bei der KPC GmbH.
- Wir **informieren** Sie über Praxisbeispiele und wichtige Aktivitäten im Bereich „Mobilitätsmanagement“.
- Wir **erweitern** für Sie ständig unser Netzwerk umweltorientierter Unternehmen.
- Wir **kooperieren** mit Ihnen bei der Vermarktung umgesetzter Mobilitätsmaßnahmen in der Öffentlichkeit.

HOLEN SIE SICH ANREGUNGEN AUS DER PRAXIS!



Ralph Hollenstein e.U.: Ankauf von zwei Lastenrädern



Raiffeisenlandesbank Vorarlberg: Forcierung des Radverkehrs



Landesclinik St. Veit im Pongau: Anschaffung von Elektro-Rädern



Gugler GmbH: Anschaffung eines Elektro-Scooters

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNGSPROGRAMM

BEREITS SEIT DEM JAHR 2007 unterstützt das BMLFUW mit seinem Förderungsprogramm „**klimaaktiv mobil**“ österreichische Unternehmen beim aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich. Maßnahmen, die zur Verringerung der Umweltbelastung führen, sind oftmals teurer als konventionelle Lösungen – deshalb bietet **klimaaktiv mobil** attraktive finanzielle Anreize zur Umsetzung klimafreundlicher und effizienter Mobilitätsmaßnahmen.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden Maßnahmen im Mobilitätsbereich, die positive Umwelteffekte (insbesondere CO₂-Reduktion) haben, wie Fahrzeuge mit alternativem Antrieb, umweltfreundliches Transport- und Mobilitätsmanagement, Maßnahmen zur Forcierung des Radverkehrs und bewusstseinsbildende Maßnahmen.

SECHS SCHRITTE ZUR FÖRDERUNG:

1. Nehmen Sie **Kontakt** mit uns auf und vereinbaren Sie mit uns die weitere Vorgehensweise:
Programmmanagement: +43 1 5041258 50
2. Finden Sie mit uns Spritsparmöglichkeiten, entwickeln Sie **Ideen/Maßnahmen** zur CO₂-Reduktion in Ihrem Betrieb.
3. Reichen Sie Ihr **Förderansuchen** bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC GmbH) ein. Wir helfen Ihnen dabei!
4. **Beurteilung:** Ihre vollständig eingereichten Unterlagen werden von der KPC GmbH geprüft und nach Beurteilung durch den **klimaaktiv mobil** Beirat von der fördergebenden Stelle genehmigt.
5. **Investieren** Sie in Ihren Betrieb und unsere Umwelt.
6. Danach wird die zugesagte **Förderung** seitens der KPC GmbH an Sie **ausbezahlt**.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer **finanziellen Unterstützung** durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich!

Das Programmmanagement unterstützt Sie dabei gerne!



VIELE WEGE – EIN ZIEL

DIE MÖGLICHKEITEN, in Unternehmen Mobilitätsmaßnahmen umzusetzen und dadurch Sprit und CO₂ zu sparen, sind – wie die bereits in Österreich umgesetzten Praxisbeispiele zeigen – vielfältig. Nicht immer liegen sie auf der Hand – unternehmerische Ideen sind dabei gefragt!

BEISPIELE FÜR GEFÖRDERTE MASSNAHMEN:

- Umrüstung von konventionellen Fahrzeugen auf Elektro-Fahrzeuge, auf Erdgas-, Ethanol-, Biodiesel-, Biogas- oder mit anderen pflanzlichen Treibstoffen betriebene Fahrzeuge
- Innerbetriebliche Distributions- und Betankungsanlagen für mit alternativen Kraftstoffen betriebene Fahrzeuge
- Umstellung von Transportsystemen und Fuhrparks (inkl. Stapler und weitere Sonderfahrzeuge)
- Einrichtung von Logistiksystemen
- Anschaffung von Tourenoptimierungssystemen
- Verlagerung von Straße auf Schiene/Wasserstraße
- Förderbandsysteme als Ersatz für z.B. Radladertransporte
- Mobilitätsmaßnahmen für MitarbeiterInnen (Anschaffung von Diensträdern, Radabstellanlagen, Schnupper-/Jobtickets, bewusstseinsbildende Maßnahmen etc.)
- Spritspartrainings für Pkw, Lkw, Busse und Traktoren

HOLEN SIE SICH ANREGUNGEN AUS DER PRAXIS!



Kopf GmbH Sägewerk Holzhandel: Ankauf zweier Elektro-Stapler



Transporte Josef Heregger GmbH: Einsatz Flottenmanagementsystem



Wr. Neustädter Stadtwerke GmbH: Einsatz von Erdgasbussen



Julius Blum GmbH: Verlagerung von Straße auf Schiene